

Karina
BAILEY



BIOGRAFIE

Die in Australien geborene Sopranistin Karina Bailey singt beim Hauschor des Landestheaters Linz seit 2022. Sie tritt regelmäßig in kleinen Rollen im Unternehmen auf; In den letzten Spielzeiten sprang sie für die Rolle der Barbarina in Mozarts *Le nozze di Figaro* ein, außerdem spielte sie Manja in Kálmáns *Gräfin Mariza*, Una Donna in Händels *Rinaldo* und eine Brautjungfer in *Der Freischütz*, wobei jede Produktion die Möglichkeit bot, mit dem renommierten Bruckner Orchester Linz zusammenzuarbeiten.

Während der Pandemiejahre sang Karina an der Opera Australia in Sydney (Sydney Opera House). Dort trat sie mehrere Spielzeiten lang im Chor auf und spielte auch eine Sopranadaption der Rollen Angelina und Tisbe in der Tourneeproduktion von Rossinis *La Cenerentola*.

Karina schloss ihren Master of Music am Royal Conservatoire of Scotland unter der Anleitung von Kathleen McKellar Ferguson ab. Bevor sie ihr Studium in Großbritannien begann, hatte sie bereits ihr Bühnendebüt als Papagena (*Die Zauberflöte*) an der State Opera of South Australia in ihrer Heimatstadt gegeben und war zwei Jahre lang Mitglied des Young Artist Program dort. Bei der State Company spielte sie außerdem die Rollen von Elaine (*Cloudstreet*) und Ida (*Die Fledermaus*) sowie als Cover die Rollen von Bubba (*Summer of the Seventeenth Doll*), Adele (*Die Fledermaus*) und Norina (*Don Pasquale*). Ihr professionelles Debüt in Großbritannien gab sie als Sylviane und Lolo in *Die lustige Witwe* an der Opera Bohemia.

Weitere Rollenhilights der letzten Jahre sind Lucia (*The Rape of Lucretia*), Elle (*La voix humaine*), Jazz Trio (*Trouble in Tahiti*), Adina (*L'elisir d'amore*), Servilia (*La clemenza di Tito*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Peep-Bo (*The Mikado*) und Anne (*A Little Night Music*). Sie wurde für die Rolle der Sœur Constance (*Dialogues des Carmélites*) engagiert (Aufführungen wegen der Pandemie abgesagt).

Karina ist als Sopranistin in einer Reihe von Oratorienwerken in Australien und Großbritannien aufgetreten. Zu den Höhepunkten zählen Haydns *Messe in B-Dur*, Mendelssohns *Psalm 42*, Händels *Messias*, Faurés *Requiem*, Mozarts *Vesperae Solennes de Confessore*, Vivaldis *Gloria*, Schuberts *Messe in As-Dur* und Haydens *Theresienmesse*.

Zu den Auszeichnungen beim Wettbewerb zählen der erste Preis beim Finale des Royal Melbourne Philharmonic Aria Competition 2022, nachdem sie 2020 den dritten Platz und 2018 den Conductor's Award gewonnen hatte. Sie war Finalistin für das Sydney Eisteddfod Opera Scholarship 2022 und gewann den MTO Developing Artist Grant (Zweiter Preis im German-Australian Opera Grant) im Jahr 2020. Sie trat zweimal als Finalistin beim Ye Cronies Opera Award in Glasgow auf und war außerdem eine frühere Gewinnerin des Dawn Wallace Memorial Prize, der 5MBS Young Virtuoso Competition Vocal Section und des Arnold Matters Scholarship Wettbewerb.